

Erster Bayernliga-Sieg der Herren 60 des TMA

Freilassinger Tennis-Herren 30 nach drittem 5:4-Sieg in Folge Tabellenführer der Bezirksliga

Freilassing. Die Herren 30-Mannschaft des TMA Freilassing feierte beim ASV Flintsbach den dritten Sieg in Folge und steht ungeschlagen an der Tabellenspitze der Tennis-Bezirksliga. Jüngst gewann die Bayernliga-Mannschaft Herren 60 des TMA zu Hause gegen den DJK Augsburg-Lochhausen mit 6:3.

In toller Form präsentiert sich die Herren 30 Woche für Woche. Die Freilassinger Anton Moosleitner (6:1/6:4), Martin Bräuer (6:3/6:0) und Michael Schreiner (6:2/6:2) spielten in Flintsbach groß auf, gewannen ihre Spiele jeweils klar in zwei Sätzen und stellten auf 3:3 nach den Einzeln. Die Grenzstädter wollten unbedingt den Gesamtsieg und ließen dann auch in den Doppeln nichts anbrennen. Moosleitner/Brandner (6:1/6:3) und Bräuer/Fembacher (6:1/6:4) zeigten großartiges Tennis und fixierten den 5:4-Gesamtsieg. Der Triumph hätte durchaus höher ausfallen können, aber Thomas Ehrenlechner im Einzel und das Dreier-Doppel Schreiner/Ehrenlechner verloren jeweils knapp im Match-Tiebreak.

Mit dem dritten 5:4 in Folge stehen die Freilassinger an der Spitze der Bezirksliga.

Zweimal Spannung pur bei den 60ern

Zuletzt musste die Bayernliga-Mannschaft des TMA Freilassing gleich zweimal ran. Zunächst bei der SpVgg Zolling mussten sich die Grenzstädter bereits zum dritten Mal knapp mit 4:5 geschlagen geben. Wie schon in den Spielen zuvor mussten die Freilassinger wieder mit zwei gesundheitlich angeschlagen Akteuren anreisen. Umso überraschender war der Zwischenstand von 3:3. Josef Teichmann (4:6/6:2/10:8), Erwin Leutgeb (6:4/6:3) und Karl-Heinz Pracher (3:6/6:1/10:1) gewannen zum Teil nach tollem Kampf jeweils ihr Einzel. Unglücklich agierte Juraj Jankela, der den ersten Satz mit 7:6 gewinnen konnte und sich nach verlorenem zweiten Satz (3:6) erst im Match-Tiebreak mit 7:10 geschlagen geben musste. Die Entscheidung musste also in den Doppeln fallen. Die taktische Aufstellung der Freilassinger ging

fast auf. Sie setzten wieder Teichmann/Tamerl ins Einser-Doppel und versuchten damit die beiden anderen stark zu machen. Das Dreier-Duo mit Jankela/Pracher gewann in zwei Sätzen. Jetzt lag alles in der Hand des Zweier-Doppels mit den angeschlagenen Leutgeb und Siglreitmeier. Nach verlorenem ersten Satz (0:6) zeigten die beiden im zweiten großen Kampfgeist und sahen schon als sichere Gewinner aus. Mit Fortdauer der Partie machten sich aber die Verletzungen immer stärker bemerkbar und der Satz ging mit 7:6 an die Zollinger. Zu diesem Zeitpunkt war das Einser-Doppel Tamerl/Teichmann noch nicht entschieden. Die beiden Freilassinger verloren den ersten Satz mit 1:6, kämpften dann aber großartig und verwerteten den dritten Satzball zum Gewinn des zweiten mit 6:4. Die Entscheidung über Sieg und Niederlage im gesamten Spiel musste also im Match-Tiebreak fallen. Tamerl/Teichmann lagen bald mit 4:9 zurück, wehrten dann vier Matchbälle ab und kamen auf 8:9 heran. Die Verwertung des fünf-

ten brachte das 10:8 für die Zollinger. – Dann mussten die Freilassinger im vorentscheidendem Spiel gegen den Abstieg zu Hause gegen den DJK Augsburg-Lochhausen ran. Mannschaftsführer Helmut Tamerl war trotz der Verletzungsmisere zuversichtlich, dass endlich der erste Sieg eingefahren wird. Auch in dieser Partie wurden fünf Spiele erst im Match-Tiebreak entschieden. Der verletzte Peter Siglreitmeier konnte im Einzel nicht antreten. Nach den ersten vier Einzeln lagen die Freilassinger 1:3 zurück. Helmut Tamerl war chancenlos, Josef Teichmann musste sich nach zwei Stunden knapp geschlagen geben. Lediglich Karl-Heinz Pracher gewann 1:6/6:4/10:8. Um die Chance auf den ersten Sieg zu wahren, mussten die beiden letzten Einzel gewonnen werden. Erwin Leutgeb spielte trotz Verletzung groß auf und gewann klar. Den wichtigen Punkt zum 3:3 holte Juraj Jankela. Jankela verlor den ersten Satz knapp, zeigte aber großen Kampf, gewann den zweiten 7:5 und den Match-Tiebreak mit 10:8. Die Entscheidung musste wieder

in den Doppeln fallen. Es war damit zu rechnen, dass der Einser der Augsburger ins Zweier-Doppel gehen würde. Die Freilassinger setzten daher Teichmann/Tamerl ins Zweier-Doppel und versuchten die beiden anderen Doppel stark zu machen. Das Dreier Jankela/Pracher gewann rasch 6:2/6:4. Jetzt lag alles in der Hand der anderen Paarungen. Das Einser mit Leutgeb/Siglreitmeier gewann 6:2/0:6/10:5. Eine Überraschung lieferte dann noch das Zweier-Doppel Tamerl/Teichmann. Der erste Satz ging rasch an die Freilassinger. Im zweiten vergaben Tamerl/Teichmann dann drei Matchbälle und verloren mit 5:7. Im Match-Tiebreak mussten sie dann ihrerseits zwei Matchbälle abwehren und gewannen nach Verwertung ihres fünften Matchballes mit 13:11. Zur Freude der zahlreichen Zuseher wurde mit 6:3 der erste Sieg in der ausgeglichenen Bayernliga fixiert.

Einen wahren Tenniskrimi lieferten die Herren des TMA Freilassing bei der TeG Mühldorf und verloren trotzdem mit 2:7. Fünf

der sechs Einzel wurden erst im Match-Tiebreak entschieden. Da alle äußerst knapp an die TeG Mühldorf gingen, war das Spiel bereits nach den Einzeln entschieden. Den einzigen Einzelsieg für die Freilassinger holte auf Position 1 Peter Clemente, der auch im Doppel zusammen mit Viktor Schmidt gewann.

Punkt gegen Tabellenführer verpasst

Die Herren 70 des TMA verpassten mit einem 2:4 zu Hause gegen den Tabellenführer und Ligafavoriten knapp einen Punkt. Der Freilassinger Josef Teichmann spielte beim 6:0/6:0 groß auf und ließ seinem um drei Leistungsklassen besser eingestuften Gegner keine Chance. Da auch Gerhard Schweiger mit 6:2/6:1 gewinnen konnte, stand es 2:2. Manfred Protz verlor im Match-Tiebreak und vergab damit knapp den so wichtigen dritten Einzelpunkt. Da aber die Freilassinger auch im Doppel ihre Chancen nicht nutzen konnten, war die 2:4-Niederlage besiegelt. – red